

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 2. Sitzung des 3. Erweiterten Akademischen Senats der Technischen**  
**Universität Berlin am Mittwoch, dem 18.01.2012**

---

**Vorsitzender:** Cassiers

**Gäste:** P, VP 1, VP 2, VP 3, K

**Mitglieder:**

<b>Prof.:</b>	Abel		Frau Lehmkuhl	
	Albayrak		Meschenmoser	
	Frau Baur		Meyser	
	Skutella	i.V.	Möhring	
	Kochendörfer	i.V.	Petermann	
	Cramer		Pepper	
	Dominik		Frau Sack	
	Frau Feldmann		Sullivan	i.V.
	Hartje	i.V.	Mehrmann	i.V.
	Gemünden		Straube	
	Trommsdorff	i.V.	Süßmuth	
	Heiß		Thomsen	
	Hellwich		Thorbeck	
	Hildebrandt		von Hirschhausen	i.V.
	Köppel		von Wagner	
	Lauster			
<b>aM:</b>	Cassiers		Fleißner	i.V.
	Franke		Frau Meier	
	Helke		Frau Özaslan	
	Frau Wisniewski	i.V.	Schmitt	
	Kock		Frau Strate	
<b>St:</b>	Ferdinand		Siering	i.V.
	Frank		Elias	i.V.
	Korff	i.V:	Schubert, P.	
	Knoll		Schubert, R.	
	Kraus		Zimmermann	
<b>sM:</b>	Damke		Frau Reiner	
	Frau Dimke		Roesrath	
	Frau Hakelberg		Frau Teichmann	
	Frau Neukamp		Zielinski	
	Oeverdieck		Frau Zingel-Käding	

**Geschäftsstelle:** Frau Hiller, Sorgatz

**Beginn:** 13.10 Uhr **Ende:** 15.20 Uhr

**TOP      Beratungsgegenstand**

---

- TOP 1    Genehmigung der Tagesordnung
  - TOP 2    Vorstellung der/s Kandidatin/en zur Wahl der weiteren Vizepräsidenten
  - TOP 3    Wahl des 2. Vizepräsidenten der TUB
  - TOP 4    Wahl der 3. Vizepräsidentin der TUB
  - TOP 5    Verschiedenes
- 

**TOP 1      Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Cassiers eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2      Vorstellung der/s Kandidatin/en zur Wahl der weiteren Vizepräsidenten**

Herr Prof. Heiß stellt sich vor und beantwortet in einer ausführlichen Debatte unter Beteiligung u.a. von Frau Strate und Frau Teichmann sowie der Herren Thomsen, Göcke, Korff, Zimmermann, Köppel, Schmitt, P. Schubert, Frank, Thorbeck, von Wagner, Fragen der Mitglieder des Erweiterten AS, von Mitgliedern des AStA und des Personalrates der Studentischen Beschäftigten.

Anschließend erläutert Frau Dr. Wendorf kurz Ihre geplanten Ziele im Falle der Wiederwahl und beantwortet Fragen aus dem Plenum.

**TOP 3      Wahl des 2. Vizepräsidenten der TUB**

Herr Cassiers übergibt die Sitzungsleitung an die Vorsitzende des Zentralen Wahlvorstands (ZWV). Frau Prof. Loidl-Reisch eröffnet den Wahlakt, der folgendes Ergebnis hat:

abgegebene Stimmen:	61
Heiß:	37
Nein:	22
ungültig:	2

Damit hat Herr Professor Heiß die erforderliche Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gemäß § 5 Abs. 3 Grundordnung der TU Berlin erreicht. Der ZWV gibt das Wahlergebnis bekannt und Herr Professor Heiß nimmt die Wahl an.

Eine Protokollnotiz von Herrn Korff ist beigefügt.

**TOP 4 Wahl der 3. Vizepräsidentin der TUB**

Frau Prof. Loidl-Reisch eröffnet den Wahlakt, der folgendes Ergebnis hat:

abgegebene Stimmen:	60
Wendorf:	46
Nein:	13
ungültig:	1

Damit hat Frau Dr. Wendorf die erforderliche Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gemäß § 5 Abs. 3 Grundordnung der TU Berlin erreicht. Der ZWV gibt das Wahlergebnis bekannt und Frau Dr. Wendorf nimmt die Wahl an.

**TOP 5 Verschiedenes**

Herr Cassiers kündigt eine Sitzung für Mai 2012 zur Beratung des Rechenschaftsberichts des Präsidenten an.

**Vorsitzender:**

**Protokoll:**

gez.

gez.

Cassiers

Sorgatz

## **Protokollnotiz**

zu TOP 3 (Wahl der 2. Vizepräsidentin bzw. des 2. Vizepräsidenten der TUB)  
der 2. Sitzung des 3. Erweiterten Akademischen Senats

Verfasser der Protokollnotiz: Christian Korff (stelly. studentisches Mitglied des 3. EAS)

Gegenstand der Protokollnotiz:

## **Undemokratische Zustände an der TU Berlin**

Hiermit protestiere ich im Namen meiner gesamten Liste (der Liste "Scheindemokratie!") gegen die Wahl des neuen zweiten Vizepräsidenten, weil das Wahlverfahren dem Wesen nach autoritär und undemokratisch ist. Die im Folgenden beschriebenen Zustände stehen exemplarisch für fast alle Abstimmungsprozesse und Wahlen im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung an der TU Berlin und offenbaren ein systemisches Problem.

### **Die autoritäre Struktur der TU Berlin**

Die Vizepräsident\_innen der TU Berlin werden vom Erweiterten Akademischen Senat gewählt. An der TU Berlin verfügen die Angehörigen der Gruppe der Hochschullehrer\_innen<sup>1</sup> im Erweiterten Akademischen Senat (gemäß §37 Abs. 1 HRG, §46 Abs. 2 BerlHG und §11 Abs. 1 GrO-TU) über die Mehrheit der Sitze und Stimmen (31 von 60). Die restlichen Sitze und Stimmen sind auf die anderen Gruppen (Wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen, Student\_innen und sonstige Mitarbeiter\_innen) gleichmäßig aufgeteilt (jeweils 10 von 60).

Die Vertreter\_innen der Mitgliedergruppen werden (gemäß §48 Abs. 3 BerlHG) jeweils nur von den Angehörigen ihrer Gruppe gewählt. Das führt dazu, dass die Professor\_innen (bei Einigkeit untereinander) die Technische Universität allein gestalten können. Das suspensive Gruppenveto, welches den anderen Mitgliedergruppen lediglich ermöglicht (bei Einigkeit untereinander in der jeweiligen Gruppe), eine Entscheidung zeitlich aufzuschieben, ist in diesem Zusammenhang ein Feigenblatt, das die grundsätzlich ungerechte Struktur der Universität nicht zu verdecken vermag.

### **Die Demokratisierung der TU Berlin**

Die Verankerung der Viertelparität, wonach jede der Mitgliedergruppen den gleichen Einfluss auf die Gestaltung der Universität nehmen kann, erscheint uns geeignet, einen ersten Schritt auf dem Weg der Demokratisierung zu gehen. Die Liste "Scheindemokratie!" fordert die gewählten Vertreter\_innen aller Mitgliedergruppen in den zentralen Gremien dazu auf, sich der Forderung nach Viertelparität anzuschließen.

*Diese Protokollerklärung gilt gleichermaßen für TOP 4 der Sitzung (Wahl der 3. Vizepräsidentin bzw. des 3. Vizepräsidenten der TUB)*

<sup>1</sup> Die Schreibweise mit dem Unterstrich ("gender gap") wie in "Hochschullehrer\_innen" weist darauf hin, dass wir das bipolare Geschlechtermodell für so unscharf halten, dass es als falsch gelten muss.